

O Täler weit, o Höhen

Felix Mendelssohn Bartholdy

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner grü - ner
 2. Im Wal - de steht ge - schrie - ben ein stil - les, erns - tes
 3. Bald werd ich dich ver - las - sen fremd in der Frem - de

Wald, du mei - ner Lust und We - hen an - dächt - ger Auf - ent -
 Wort vom rech - ten Tun und Lie - ben und was des Men - schen
 gehn, auf bunt - be - weg - ten Gas - sen des Le - bens Schau - spiel

Da draus - sen stets be - tro - gen
 Ich ha - be treu ge - le - sen
 Und mit - ten in dem Le - ben

halt! Da draus - sen stets be - tro - gen saust die ge - schäft - ge
 Hort. Ich ha - be treu ge - le - sen die Wor - te schlicht und
 sehn. Und mit - ten in dem Le - ben wird dei - nes Ernsts Ge -

Da draus - sen stets be - tro - gen
 Ich ha - be treu ge - le - sen
 Und mit - ten in dem Le - ben

12 *pp*

Welt, schlag noch ein - mal den Bo - gen um mich, du grü - nes
 wahr und durch mein gan - zes We - sen, ward's un - aus - sprech - lich
 walt mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht

pp

Bo - gen, schlag
 We - sen, und
 he - ben, mich

16 *f*

Zelt. Schlag noch ein - mal den Bo - gen um
 klar, und durch mein gan - zes We - sen ward's
 alt, mich Ein - sa - men er - he - ben, so

f

cresc.

noch ein - mal den Bo - gen um
 durch mein gan - zes We - sen ward's
 Ein - sa - men er - he - ben, so

19 *p* *dim.*

mich, du grü - nes Zelt.
 un - aus - sprech - lich klar.
 wird - mein Herz nicht alt.

p

mich, du grü - nes Zelt.
 un - aus - sprech - lich klar.
 wird - mein Herz nicht alt.